



Die Teilnehmer der Englandfahrt auf dem White-Star-Line-Dampfer »Arabica«

Max Dietrich, Hamburg, Josef Dominicus, Paderborn, Prof. Arno Drescher, Dresden, Heinrich Ernst, Braunschweig, Frau Leonie Grisson, München, Franz Paul Glass und Frau, München, Prof. Paul Hempel, Breslau, Robert Henry, Stuttgart, Werner Hendtlass und Frau Maria, Berlin, Hans M. Hirsch, Berlin, Dr. Hoelscher, Berlin, Prof. Ludw. Hohlwein und Frau, München, Heinrich Jost und Frau, Frankfurt a. M., Hans Lane, Königsberg Pr., Dr. Moses, Stettin, Willi Petzold, Dresden, Harthmuth Pfeil, Darmstadt, Erwin Reusch, Berlin, Walter Riemer und Frau Elsa, Berlin, Frl. Hanne Maria Rudert, Berlin, Gustav Riedel, Berlin, Alfons Schneider, Leipzig, Frau Marie Schmidberger, München, Willy Schumann, Leipzig, Fritz Schreiber, Bielefeld, E. Steiniger und Frau Anna, Berlin, Gustav Fischer, Berlin

Über die Themse: Starker Eindruck vom Parlamentsgebäude. Am Imperial Hotel angelangt, wo der B. D. G. und seine Gäste während der Dauer ihres Londoner Besuchs wohnen.

Das wegen des Seemannsstreiks an Zeit eingebüßt muß aufgeholt werden.

Also nach Wembley. Abfahrt vom Untergrundbahnhof Russel Square. Die Untergrundbahn, wenigstens in diesem Verkehrsabschnitt, ohne Zugangstreppen. Fahrstühle (ca. 40 Personen fassend) hinunter und herauf. Elyptisch geformte Tunnelprofile, wie Projektile hindurchsahend die fast zylinderisch profilierten Züge. Wieder, wie auf den Eisenbahnhöfen, hinter den Gleisen, dicht nebeneinander Riesenplakate geklebt. (Keine gemalten!) Hochformate meist etwa 2×3 m von einprägsamer Eindringlichkeit werbetechnisch gesehen. Die Größe hat etwas Imponierendes, Weltstädtisches. Drucktechnisch sind sie ganz ausgezeichnet. Hier sind Plakate, die aus zehn und mehr Teilen zusammengesetzt sind, bei denen die Nähte durch

keine farblichen Ungenauigkeiten markiert werden. Wembley. Kurzer Rundgang durch die Ausstellungshäuser der Dominions, Schaustellung größten Ausmaßes. Für die Gesamtausstellung schuf der englische Kollege C. F. Herrick, der drüben sehr geschätzt wird, einen prägnant stilisierten Löwen, der auf fast allen Plakaten und Werbeschriften wiederkehrt. Besuch des Regierungsgebäudes. Im Erdgeschoß eine riesige horizontal gelagerte Weltkarte aus farbigem Kathedralglas, auf der durch wechselnde Beleuchtung bestimmter Teile von innen die verschiedensten Einflußgebiete britischer Weltmacht in ihren wirtschafts- oder machtpolitischen Beziehungen zum Mutterlande sichtbar werden, in der Werbewirkung unterstützt durch ein durch Serienschaltung gleichzeitig laufendes Schriftband.

Um 7 Uhr gemeinsames Diner im Central-Restaurant in der Ausstellung.

Mr. Braun, Herausgeber der Commercial Art, der englischen Gebrauchsgraphik, begrüßt hier die